

Ralf Enderlein

Brutbestandserfassung 1993 des Flußregenpfeifers (*Charadrius dubius*) - Vogel des Jahres - im Landkreis Waldeck-Frankenberg

1. Einleitung

Aufgrund der Wahl des Flußregenpfeifers zum Vogel des Jahres 1993 startete der Landesverband Hessen des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) eine landesweite Brutbestandserfassung. Zu diesem Zweck wurden landeseinheitliche Kartierungsbögen versandt, mit denen nicht nur der Brutbestand, sondern nach Möglichkeit auch Bruterfolg, Habitat, Störungen und durchgeführte Hilfsmaßnahmen beschrieben werden sollten.

Die Ergebnisse sind in "Vogel und Umwelt" veröffentlicht worden (HORMANN 1994).

In dieser Arbeit werden die Kartierungsbögen für den Kreis Waldeck-Frankenberg ausgewertet.

2. Ergebnisse

Die Erstbeobachtung eines Flußregenpfeifers gelang 1993 am 14.03. am Ederseeufer bei Asel-Süd. Es war das zweitfrüheste bislang für den Kreis Waldeck-Frankenberg festgestellte Ankunftsdatum (vergl. ENDERLEIN u.a. 1993). Die Erstankunft in einem der späteren Bruthabitate wurde am 04.04.1993 auf der Kiesinsel in der Eder bei Schmittlotheim von BRESSLER ermittelt. Der Balzbeginn wurde je nach festgestelltem Brutpaar zwischen dem 20.04.1993 am Schlämmteich bei Mehlen (LÜBCKE) und dem 05.06.1993 im NSG Twistevorstau (STAIBER) notiert.

Mit insgesamt 8-9 Brutpaaren lag 1993 ungefähr im Trend der letzten 20 Jahre (vergl. ENDERLEIN u.a. 1993). Im einzelnen verteilten sich die Brutvorkommen wie folgt:

1 Bp (erfolglos) NSG Twistevorstau	(STAIBER)
2 Bp (davon 1 Bp mit 4 juv. erfolgreich) Kiesbaggerteich zwischen Mehlen und Giftlitz	(LÜBCKE)
4-5 Bp (mind. 3 Bp mit 4, 3 und 2 juv. erfolgreich) natürliche Kiesinseln in der Eder oberhalb des Edersees	(BRESSLER)
1 Bp (erfolglos) NSG Tiergarten bei Frankenberg	(CHRISTMANN)

Der Unterschied zu den nur 6 Bp/Rev., die in der landesweiten Auswertung für den Kreis Waldeck-Frankenberg angegeben sind (HORMANN 1994), ist auf verspätet abgegebene Meldungen zurückzuführen.

Der Bilanz von 4 erfolgreichen Bruten mit insgesamt 13 Jungvögeln stehen mindestens 4 erfolglose Bruten gegenüber. In zwei Fällen ist dies auf unachtsame Spaziergänger, in einem Fall auf landwirtschaftliche Bearbeitung der Fläche und in einem weiteren Fall entweder auf Konkurrenz durch Kiebitze oder Nestplünderung durch Rabenkrähen zurückzuführen.

Die Störungen durch Spaziergänger erfolgten in ausgewiesenen Naturschutzgebieten (NSG Krautwiese am Wesebach und NSG Tiergarten bei Frankenberg), was wieder einmal die Notwendigkeit einer besseren Kontrolle von Naturschutzgebieten belegt.

Im Gegensatz zu den meisten anderen Brutvorkommen des Flußregenpfeifers in Hessen, die auf Sekundärlebensräume wie z.B. Kiesgruben, Steinbrüche, Schlammteiche von Zuckerfabriken oder Braunkohle-Tagebaugruben angewiesen sind, brütete die Hälfte der Flußregenpfeiferpaare im Kreis Waldeck-Frankenberg auf Kiesinseln der Eder. Naturnahe Brutplätze kommen in Hessen außer an der Eder sonst nur noch an der Fulda vor, und zwar fanden sich landesweit nur 4,3 % aller 209 ausgewerteten Bruten in "ursprünglichen" Habitaten.

3. Zusammenfassung

Im Rahmen einer 1993 in Hessen landesweit durchgeführten Flußregenpfeifer-Brutbestandserfassung wurden im Kreis Waldeck-Frankenberg 8 bis 9 Brutpaare ermittelt. Davon waren 4 mit 13 Jungvögeln erfolgreich. Drei von vier festgestellten Brutstörungen waren auf menschliche Einflüsse zurückzuführen. Die Hälfte der Bruten fand auf natürlichen Kiesinseln im Bereich der oberen Eder statt.

4. Literatur

HORMANN, M. (1994): Das Brutvorkommen des Flußregenpfeifers - *Charadrius dubius* - 1993 in Hessen. Vogel und Umwelt 8: 25-32

ENDERLEIN, R., LÜBCKE, W. u. M. SCHÄFER (1993): Vogelwelt zwischen Eder und Diemel - Avifauna des Landkreises Waldeck-Frankenberg. Naturschutz in Waldeck-Frankenberg, Bd. 4, Korbach

Anschrift des Verfassers:

Ralf Enderlein, Winterberger Str. 17, 34497 Korbach-Lengefeld

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Hefte Edertal](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Enderlein Ralf

Artikel/Article: [Brutbestandserfassung 1993 des Flußregenpfeifers \(Charadrius dubius\) - Vogel des Jahres - im Landkreis Waldeck-Frankenberg 37-38](#)